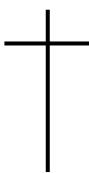


**„Herr, auf dich vertraue ich,
in deine Hände lege ich mein Leben.“**
(aus der Komplet)



Gott, Quelle und Ziel unseres Lebens, hat Herrn

Otto Soukup

Priester der Diözese Linz

am Donnerstag, dem 8. Jänner 2026, nach einem langen und arbeitsreichen Leben im 99. Lebensjahr zu sich heimgeholt.

Otto Soukup, geboren am 29. Juni 1927 in Untersekerschan in Böhmen, begann 1951 seinen geistlichen Weg mit der Einkleidung als Benediktinermönch von Niederaltaich. Am 15. August 1955 legte er dort die feierliche Ordensprofess ab. Bereits im Jahr 1956 folgten der Übertritt in das Benediktinerstift Admont und am 11. September 1957 die feierlichen Gelübde. Im Anschluss an das Theologiestudium in Salzburg wurde Otto Soukup am 27. August 1961 in der Stiftskirche Admont zum Priester geweiht. Unter seinem Ordensnamen P. Hermann war er als Priester und Seelsorger in mehreren Stiftspfarren tätig: Kaplan in St. Gallen und Seelsorger in Unterlaussa (1962-1966), erster Pfarrvikar der damals gegründeten Pfarre Unterlaussa (1966-1989), Pfarrvikar und später Pfarrer von Altenmarkt/Enns (1979-1989). Von 1989 bis 1990 folgte erstmals eine Bestellung innerhalb der Diözese Linz als Pfarrprovisor von Suben. Von 1990 bis 1992 war P. Hermann als Pfarrer von Weng im Gesäuse tätig, ehe er im September 1992 als Pfarradministrator von Niederneukirchen wieder in die Diözese Linz wechselte. Er bat um Lösung seiner Ordensgelübde und wurde 1996 als Priester der Diözese Linz inkardiniert und im gleichen Jahr als Pfarrer von Niederneukirchen installiert. Mit September 2003 emeritierte er als Pfarrer und verlegte seinen Wohnsitz nach Diersbach ins Innviertel. Otto Soukup war von nun an vielen Orten als Priester und Seelsorger in den Dekanaten Andorf und Schärding tätig. Eine besondere spirituelle Heimat hat er in der Filialkirche Teufenbach gefunden. Im Jänner 2024 machten gesundheitliche Gründe eine Übersiedlung in das Alten- und Pflegeheim Esternberg notwendig. Am Donnerstag, dem 8. Jänner 2026, hauchte er dort seinen Lebensatem aus.

Otto Soukup hat bestimmt, dass sein Körper nach seinem Ableben der Wissenschaft zur Verfügung gestellt wird. Die Überstellung in ein anatomisches Institut ist bereits erfolgt.

Wir danken Gott für sein vielseitiges Leben und Wirken als Mensch, Seelsorger und Priester und laden zu Gedenkgottesdiensten am Samstag, dem 24. Jänner 2026, um 10:00 Uhr in die Pfarrkirche Niederneukirchen und am Samstag, dem 31. Jänner 2026, um 19:00 Uhr in die Filialkirche Teufenbach.